

Deutsches 17 Ärzteblatt

Herausgeber:
Bundesärztekammer
und
Kassenärztliche
Bundesvereinigung

Redaktion:
Ottostraße 12, 50859 Köln
Telefon: 0 22 34/70 11-1 20
Fax: 0 22 34/70 11-1 42
Internet: <http://www.aerzteblatt.de>
E-Mail: aerzteblatt@aerzteblatt.de

Verlag:
Dieselstraße 2
50859 Köln
Telefon: 0 22 34/70 11-0
Fax: 0 22 34/70 11-4 60
E-Mail: verlag@aerzteblatt.de



Wirbelkörperfrakturen sind eine häufige Komplikation der Osteoporose. Die medikamentöse Therapie wird ergänzt durch physikalische Anwendungen, Krankengymnastik, Orthesen und operative Maßnahmen. Ob das perkutane Einbringen von Knochenzement in den eingebrochenen Wirbelkörper langfristig effektiv ist, kann derzeit noch nicht beurteilt werden. Ziel der Prävention ist es, in jungen Jahren eine optimale Knochenmasse aufzubauen und den späteren Knochenverlust zu reduzieren. Foto: Walter Oberländer. Titelbildgestaltung: Ralf Brunner. Seite 1120

Querschnittlähmung

Eine progrediente Querschnittlähmung bei zumeist älteren Patienten kann Folge der bisher wenig bekannten spinalen duralen arteriovenösen Fistel sein. Die frühzeitige Verdachtsdiagnose durch die Kernspintomographie und eine fachgerechte Behandlung verhindern das ansonsten unaufhaltsame Fortschreiten der Erkrankung. Seite 1132

Sparpolitik

Der Gesetzgeber hat den Ärzten und Ärztinnen den Spielraum für das berufliche Handeln immer enger gestaltet. Dennoch sollte das von den Ärzten erwartete Engagement zentrales Anliegen der Gesundheitspolitik sein, fordert Prof. Dr. med. Ernst-Eberhard Weinhold im Beitrag „Zeitlose Grundsätze“. Seite 1091

SEITE EINS

Ärztliche Versorgung

Die heimliche Revolution 1085
Norbert Jachertz

POLITIK

Berufsethik und Sparpolitik

► **Zeitlose Grundsätze** 1091
Prof. Dr. med. Ernst-Eberhard Weinhold

Palliativmedizin

Eine Alternative zur aktiven Sterbehilfe 1092
Prof. Dr. med. Kurt Lennert

Steuerkompromiss

Noch einmal davongekommen 1093
Walter Kannengießer

Rehabilitation

Der Leistungsdruck wächst 1094
Dr. rer. pol. Harald Clade

Krankenhäuser/Gesundheitsreform

Das Bedarfsdeckungsprinzip verliert an Bedeutung 1098
Dr. rer. pol. Harald Clade

Medizinreport: Mikroalbuminurie

Frühwarnsystem für den nierenkranken Diabetiker 1100
Dr. med. Ralf Dikow
Prof. Dr. med. Dr. h. c. mult. Eberhard Ritz